RATZEBURGER DOMMUSIKEN

www.ratzeburgerdom.de

Festwoche

Wiedereinweihung der Großen Rieger-Orgel im Ratzeburger Dom

Orgelsommer 2013

Inhalt

Grußwort des Orgelsachverständigen	5
Kleine Fotogalerie	6
Wiedereinweihung der Großen Rieger-Orgel	10
Grußwort des Domprobstes	13
Festgottesdienst	14
Die Disposition der Orgel	18
Danksagung	20
Festkonzert	22
Die Orgeln des Ratzeburger Domes	25
Festwoche	26
Eröffnung des Orgelsommers	28
Orgelfahrt nach Lüneburg	34
Drei Abendmusiken	35
Abschluss der Sommerkonzerte	38
Impressum	39

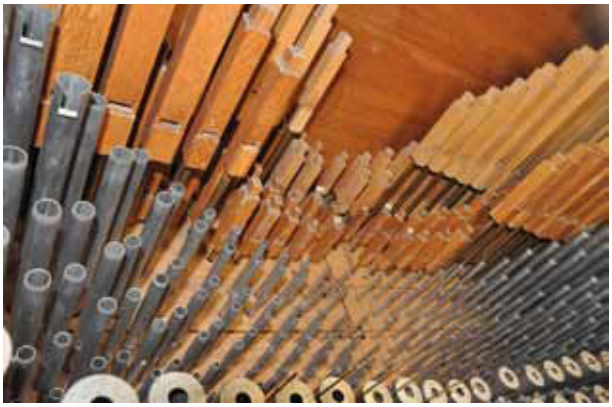
Grusswort
des Orgelsachverständigen KMD Hans-Martin Petersen (Lübeck)

Mit dem Bau der neuen Rieger-Orgel im Jahr 1978 wurden neue Maßstäbe gesetzt. Dem Stil des Neobarock noch verpflichtet, konzeptionell, handwerklich und künstlerisch aber vielen Instrumenten jener Zeit überlegen, wurde diese Orgel zu einem musikalischen Leuchtturm in unserer Region.

Jetzt musste dieses Instrument gründlich saniert werden, es war – wie viele Orgeln in Europa – vom Schimmelpilz befallen. Noch gab es keine Schäden, aber langfristig hätte der Pilz das Material angreifen können. Die Firma Rieger hat nun drei Monate lang das gesamte Werk gründlich vom Pilz befreit und zusätzlich prophylaktische Maßnahmen gegen einen erneuten Befall ergriffen. Weiterhin wurden die nach 35 Jahren üblichen Reparaturen vorgenommen.
Über 3000 Pfeifen mussten ausgebaut, gereinigt und nachintoniert werden. Dabei war es möglich, die Klangschönheit dieser Orgel zu optimieren. Dies geschah mit großem Respekt vor der musikalischen Idee, die dem ursprünglichen Konzept zugrunde lag und die dieses Instrument im Zusammenhang mit dem außergewöhnlichen Raum so einzigartig macht.

Ich gratuliere der Domgemeinde und dem Domorganisten, Herrn Skobowsky, zur Wiedereinweihung dieser wunderbaren Orgel. Es war wichtig, dass die Sanierung durchgeführt wurde, jetzt kann dieses Instrument weiterhin auf höchstem künstlerischem Niveau ihren besonderen Dienst tun. Ich wünsche der Gemeinde viel Freude an ihrer Orgel und allen Freunden der Kirchenmusik große musikalische Momente im Ratzeburger Dom.

1



2

3

1 | 2
Massiver Pilzbefall im Ratzeburger Dom, vornehmlich an den Orgeln – und hier besonders an Stellen, die schlecht belüftet werden können, erforderte eine Generalreinigung zunächst der Großen Orgel. Im Rahmen dieser Arbeiten wurden zugleich dringend notwendiger Ersatz von Verschleißteilen beispielsweise aus Plastik in der Registermechanik vorgenommen und die Balanciers überarbeitet. Vorangegangen waren bauphysikalische und mikrobiologische Untersuchungen sowie erste Maßnahmen zur Verbesserung des Raumklimas. In diesem Zusammenhang wurde die Belüftung des Domes, die Funktion seiner Heizung und die Staubminimierung optimiert. Unter tatkräftiger Leitung von Dr. Horst Otto Müller wurde auch der Dachboden von jahrhundertealtem Schutt befreit.

3
Im Januar 2013 wurde die Orgel eingerüstet. Zunächst wurden Kirchenwand und –decke neben, hinter und über der Orgel gereinigt und gestrichen. Vier Mitarbeiter der Firma Rieger waren zuerst damit beschäftigt, das Instrument, soweit es möglich und sinnvoll war, in seine Einzelteile zu zerlegen.

4

5

6

7

4 Bestandsaufnahme: Montageleiter Martin Parzer

5 Blick von der Orgel in den zur Baustelle erklärten Teil des Domes

6 Die meisten der über 3500 Pfeifen werden ausgebaut – hier Zoltan Bokor auf dem Pedalturm

7 Csaba Molnar posiert für den Fotografen vor einer Orgelpfeife, die aufgrund ihrer Größe auf ihrem Platz verbleibt und ambulant behandelt wird

8

9

10

8
Die Demontage der Pfeifenstöcke offenbart eine unangenehme Überraschung, die im Vorfeld nicht berücksichtigt werden konnte. Sämtliche Hülsen müssen gereinigt und reguliert oder ersetzt sowie neu eingeklebt werden.

9
Alle Holzteile werden abgesaugt und desinfiziert, vom Pilz besonders betroffene Flächen mit weiteren Lösungen behandelt. Die Metallpfeifen werden von Marianne Kort in einem Wasserbad gewaschen, …

10
… getrocknet und anschaulich zwischengelagert.

Fotos: Marianne Kort, Martin Parzer, Christian Skobowsky

11

12

13

11
Nach Abschluss der technischen Arbeiten werden alle Teile mit Ausnahme der Pfeifen wieder eingebaut. Von Anfang März bis Mitte April 2013 ist es nun die Aufgabe des Intonateurs Matthias Wirth und seiner Assistentin Marianne Kort, jede einzelne Orgelpfeife nachzuintonieren und zu stimmen, bevor sie an ihren angestammten Platz zurückkehrt.

Nach gründlichen Vorüberlegungen hatte man sich entschlossen, das musikalische Konzept der Disposition der Orgel von 1978 zu übernehmen. Nur fünf der insgesamt 61 Stimmen waren zu modifizieren. Reversibel wurden zwei Stimmen in ihrer Position vertauscht, eine dritte um eine Oktave versetzt und 11 neue Pfeifen ergänzt sowie die „Oboe“ mit neuen Pfeifen bestückt. Während im Hauptwerk durch Umbau eines Vorgängerregisters eine neue Stimme entstand, konnte im Rückpositiv eine zusätzliche Stimme durch einen sog. Vorabzug aus der vorhandenen „Sesquialtera“ gewonnen werden.

12
Um den Erfolg der Orgelreinigung möglichst lange zu genießen, wurden in den Ecken der Orgel Ventilatoren aufgestellt, welche in Zukunft die Luftzirkulation sicherstellen.

13
Die Luft wird durch Filter gereinigt. Das Zusammenspiel von Ventilatoren und Filtern wird durch eine Zeitschaltuhr geregelt und sorgt neben der Schimmelsporenvernichtung auch für eine Temperatur- und Feuchtigkeitsregulierung.

Leider kommt ein Bericht wie dieser nicht ohne spezifische Fachbegriffe aus. Gern bin ich zu Erläuterungen bereit – bitte sprechen Sie mich an!

Christian Skobowsky
Domorganist

Samstag, 27. April 2013
18.00 Uhr

Wiedereinweihung der Großen Rieger-Orgel

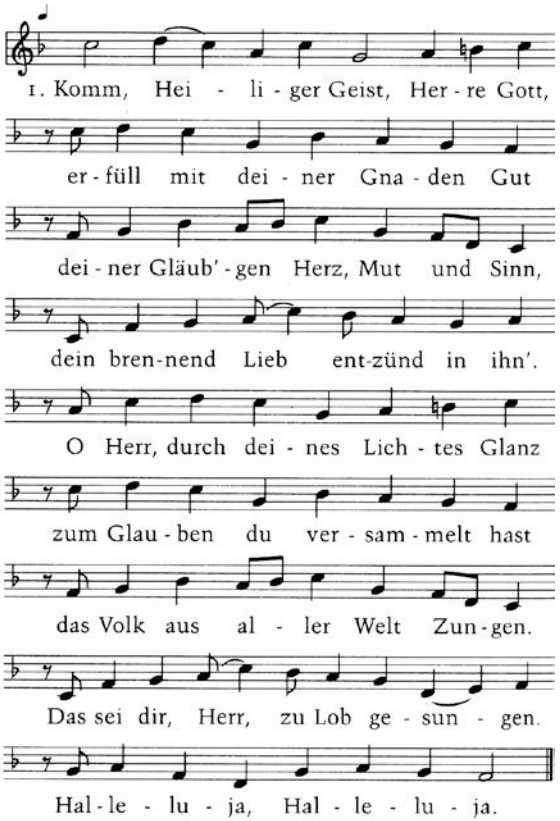
Glocken

Feierlicher Einzug
Chöre: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend

Eröffnung – Wiedereinweihung der Großen Orgel

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Fantasia über „Komm, heiliger Geist“ BWV 651

Gemeinsamer Gesang (Ev. Gesangbuch Nr. 125):



2. Du heiliges Licht, edler Hort, lass leuchten uns des Lebens Wort und lehr uns Gott recht erkennen, von Herzen Vater ihn nennen. O Herr, behüt vor fremder Lehr, dass wir nicht Meister suchen mehr denn Jesus mit rechtem Glauben und ihm aus ganzer Macht vertrauen. Halleluja, Halleluja.

3. Du heilige Glut, süßer Trost, nun hilf uns, fröhlich und getrost in deim Dienst beständig bleiben, die Trübsal uns nicht wegtreiben. O Herr, durch dein Kraft uns bereit und wehr des Fleisches Ängstlichkeit, dass wir hier ritterlich ringen, durch Tod und Leben zu dir dringen. Halleluja, Halleluja.

Silke Fraikin (* 1967)
sottovento *für Orgel* (Uraufführung)

Diese Komposition entstand mit Unterstützung der Ev.-luth. Kirche in Norddeutschland und des Vereins der Freunde des Ratzeburger Domes.

Lesung

Gemeinsamer Gesang (Ev. Gesangbuch Nr. 302):
1. Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön
dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn.
Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd;
ich will ihn herzlich loben, solang ich leben werd.

2. Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und
Heil! Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil,
das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt;
sein Herz und ganzes Wesen bleibt ewig unbetrübt.

3. Hier sind die starken Kräfte, die unerschöpfte Macht;
das weisen die Geschäfte, die seine Hand gemacht:
der Himmel und die Erde mit ihrem ganzen Heer,
der Fisch unzähl'ge Herde im großen wilden Meer.

4. Hier sind die treuen Sinnen, die niemand Unrecht tun,
all denen Gutes gönnen, die in der Treu beruhn. Gott hält
sein Wort mit Freuden, und was er spricht, geschicht;
und wer Gewalt muss leiden, den schützt er im Gericht.

8. Ach ich bin viel zu wenig, zu rühmen seinen Ruhm;
der Herr allein ist König, ich eine welke Blum.
Jedoch weil ich gehöre gen Zion in sein Zelt,
ist's billig, dass ich mehre sein Lob vor aller Welt.

Louis Vierne (1870-1937)
Kyrie aus der Messe solennelle op. 16
für Chor und zwei Orgeln

Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

Vaterunser

Stille

Neithard Bethke (* 1942)
Ziel der Zeit op. 58 Nr. 2
Geistliches Konzert für hohe Stimme und Orgel (1980)

1. Ich weiß nicht, hat es Sinn
und lohnt es, dass ich lebe,
nur weil mein Herz noch schlägt.
Ich weiß nur, dass ich Rebe
voll schweren Weines bin.

2. Ich weiß nicht, soll ich sein.
Ich weiß nur, dass die Erde
mich Korn im Schoße trägt,
dass ich zum Brote werde.
Gott spricht aus Brot und Wein.

3. Ohne Gott bin ich ein Fisch am Strand,
ohne Gott ein Tropfen in der Glut,
ohne Gott bin ich ein Gras im Sand,
und ein Vogel, dessen Schwinge ruht.

4. Wenn mich Gott bei meinem Namen ruft,
bin ich Wasser, Feuer, Erde, Luft!

5. Dass ich so bald vertrauend bin,
kann ich dir nicht versprechen.
Ich gab mein Leben gläubig hin
und sah es dann zerbrechen.

6. Ich will ja nur ein kleines Stück,
geheilt von deinen Händen,
als neues Unterpfand zurück.
Dann mag es milder enden.

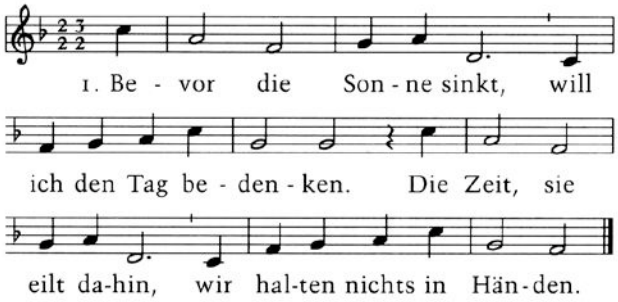
7. Ist Gott nicht: So ist mir alles gleich,
Glück oder Unglück, Gut oder Böse, Tod oder Leben.

8. Ist Gott: Dann ist mir erst recht alles gleich,
dann soll er mit mir machen, was er will!

Jochen Klepper

Gebet

Gemeinsamer Gesang (Ev. Gesangbuch Nr. 491):



2. Bevor die Sonne sinkt, will ich das Sorgen lassen.
Mein Gott, bei dir bin ich zu keiner Stund vergessen.

3. Bevor die Sonne sinkt, will ich dir herzlich danken.
Die Zeit, die du mir lässt, möcht ich dir Lieder singen.

4. Bevor die Sonne sinkt, will ich dich herzlich bitten:
Nimm du den Tag zurück in deine guten Hände.

Segen

Johann Sebastian Bach
Fuge Es-Dur BWV 552/2

Domprobst Gert-Axel Reuß *Liturgie*

An der Großen Rieger-Orgel:
Domorganist Christian Skobowsky

Dorothea Gotthelf *Sopran*
Nicolai-Chor Mölln · Ratzeburger Domchor
Kirchenchor St. Petri · Kantorei St. Georg
Martin Soberger *Chororgel*
Ulrike Meyer-Borghardt *Leitung*

Liebe Freunde der Ratzeburger Dommusiken,

endlich klingt sie wieder, die große Domorgel, und erfüllt den ganzen Raum mit ihren Tönen: laut und leise, hell und dunkel, wie Trompeten und Flöten, Geigen und Bässe – ein ganzes Sinfonieorchester in diesem einen Instrument, ein Wunderwerk der Technik und der Orgelbaukunst.

Für die Reinigung wurden über 3.000 Pfeifen ausgebaut. Die großen Prospektpfeifen mussten natürlich stehen bleiben und am Ort behandelt werden. Aber das Innere der Orgel wurde vollständig ausgeräumt.

Es ist ein bisschen so wie beim Frühjahrsputz, wenn der Kleiderschrank ausgewischt werden soll. Plötzlich entdeckt man alte Schätze zwischen den häufig getragenen Hemden, Röcken und Hosen: ein leichtes Sommerkleid, das im verregneten Sommer im Schrank geblieben ist, einen festlichen Anzug, den auszuführen es lange keine Gelegenheit gab.

Staunend sehe ich auf winzig kleinen Orgelpfeifen, auf merkwürdig geformte Rohre, auf Lochbretter und einen Stangenwald aus Registerzügen. Die Registernamen Bombarde 16', Super Octav 2' oder Scharff IV 1' sagen mir nichts. Aber als mir der Orgelbauer den Zimbelstern zeigt, denke ich sofort an Weihnachten.

Wir können stolz sein auf diese großartige Orgel der Firma Rieger, die auf Initiative des damaligen Organisten Neithard Bethke 1978 in unseren Dom gekommen ist. 1993 musste sie schon einmal vom Schimmelpilz befreit werden. Leider hat man damals nicht das richtige Mittel gefunden, das Problem in den Griff zu bekommen.

Nun hat der Domkirchengemeinderat auf Drängen unseres Organisten Christian Skobowsky einen neuen Anlauf unternommen, die Orgel umfassend zu reinigen. Ein Baubiologe und ein Heizungsingenieur haben den Dom untersucht und Vorschläge unterbreitet, wie wir einen Befall mit dem Schimmelpilz zukünftig vermeiden können.

Die Domkirchengemeinde dankt allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich für ihre großzügige Unterstützung, so dass wir mit den Reinigungsarbeiten beginnen konnten. Wir hoffen auf weitere Unterstützung, damit wir die Darlehen, die wir zur weiteren Finanzierung der Arbeiten aufgenommen haben, schnell zurückzahlen können.

„Die Musik ist eine Gabe und Geschenk Gottes, die den Teufel vertreibt und die Leute fröhlich macht." schreibt Martin Luther.

Am Sonnabend, dem 27. April 2013 wird die Orgel zum ersten Mal „neu" erklingen. Wir freuen uns über das Einweihungskonzert und auf den Festgottesdienst am Sonntag Kantate mit Bischöfin Fehrs, zu dem die Orgel wieder den Gemeindegesang begleiten wird.

Herzlich laden wir Sie auch zu den weiteren, interessanten Konzerten zur Wiedereinweihung der Orgel ein.

Gert-Axel Reuß
Domprobst

Sonntag Kantate, 28. April 2013
10.15 Uhr

Festgottesdienst

Glocken

Johannes Brahms (1833-1897)
Psalm 13 *für Frauenchor und Orgel* op. 27

Herr, wie lange willst du mein so ganz vergessen? Wie lange verbirgest du dein Antlitz vor mir?
Wie lange soll ich sorgen in meiner Seele und mich ängsten in meinem Herzen täglich? Wie lange soll sich mein Feind über mich erheben?
Schaue doch und erhöre mich, Herr, mein Gott! Erleuchte meine Augen, dass ich nicht im Tode entschlafe, dass nicht mein Feind rühme, er sei mein mächtig worden, und meine Widersacher sich nicht freun, dass ich niederliege.
Ich hoffe aber darauf, dass du so gnädig bist; mein Herz freuet sich, dass du so gerne hilfst. Ich will dem Herrn singen, dass er so wohl an mir tut.

Eröffnung

Gemeinsamer Gesang (Ev. Gesangbuch Nr. 165):
1. Gott ist gegenwärtig. Lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihn treten. Gott ist in der Mitte. Alles in uns schweige und sich innigst vor ihm beuge. Wer ihn kennt, wer ihn nennt, schlag die Augen nieder; kommt, ergebt euch wieder.

5. Luft, die alles füllet, drin wir immer schweben, aller Dinge Grund und Leben, Meer ohn Grund und Ende, Wunder aller Wunder: ich senk mich in dich hinunter.
Ich in dir, du in mir, lass mich ganz verschwinden, dich nur sehn und finden.

6. Du durchdringest alles; lass dein schönstes Lichte, Herr, berühren mein Gesichte. Wie die zarten Blumen willig sich entfalten und der Sonne stille halten, lass mich so still und froh deine Strahlen fassen und dich wirken lassen.

8. Herr, komm in mir wohnen, lass mein‘ Geist auf Erden dir ein Heiligtum noch werden; komm, du nahes Wesen, dich in mir verkläre, dass ich dich stets lieb und ehre.
Wo ich geh, sitz und steh, lass mich dich erblicken und vor dir mich bücken.

Psalm 117:
Marcel Dupré (1886-1971)
Laudate Dominum *für Chor und zwei Orgeln* op. 9 Nr. 4

Lobet den Herrn, alle Heiden! Preiset ihn, alle Völker!
Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Halleluja!

Ehr sei dem Vater

Kyrie

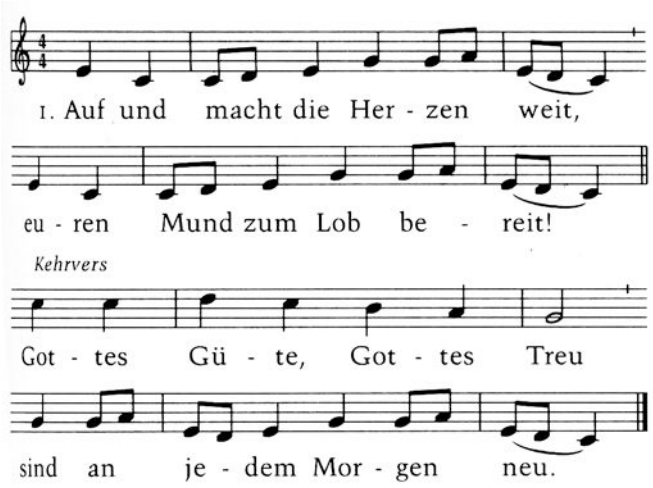
Ehre sei Gott in der Höhe:
Louis Vierne (1870-1937)
Gloria aus der Messe solennelle op. 16
für Chor und zwei Orgeln

Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede den Menschen des guten Willens. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir verherrlichen dich. Dank sagen wir dir wegen deiner großen Herrlichkeit. Herr Gott, König des Himmels, allvermögender Vater. Herr, einziggeborener Sohn, Jesus Christus. Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters. Der du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser. Der du trägst die Sünden der Welt, nimm an das Gebet von uns. Der du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser. Denn du allein bist heilig, du allein der Herr, du allein bist der Höchste, Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Gruß – Gebet

Evangelium

Gemeinsamer Gesang (Ev. Gesangbuch Nr. 454):



2. Gottes Wort erschuf die Welt, hat die Finsternis erhellt.
Gottes Güte, Gottes Treu sind an jedem Morgen neu.

3. Gottes Macht schützt, was er schuf, den Geplagten gilt sein Ruf.
Gottes Güte, Gottes Treu sind an jedem Morgen neu.

4. Gottes Liebe deckt die Schuld, trägt die Sünder in Geduld.
Gottes Güte, Gottes Treu sind an jedem Morgen neu.

5. Gottes Wort ruft Freund und Feind, die sein Geist versöhnt und eint.
Gottes Güte, Gottes Treu sind an jedem Morgen neu.

6. Darum macht die Herzen weit, euren Mund zum Lob bereit!
Gottes Güte, Gottes Treu sind an jedem Morgen neu.

Predigt (2. Chronik 5)

Louis Vierne (1870-1937)
Sanctus aus der Messe solennelle op. 16
für Chor und zwei Orgeln

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth.
Voll sind die Himmel und die Erde von deinem Ruhm.
Hosianna in der Höhe.

Glaubensbekenntnis:
Gemeinsamer Gesang
(Ev. Mecklenburgisches Gesangbuch Nr. 704):
1. Ich glaube: Gott ist Herr der Welt, der Leben gibt und Treue hält. Er fügt das All und birgt die Zeit, mein Vater in der Ewigkeit.

2. Ich glaube: Gott erwählte Christ den Sohn, der unser Bruder ist; weil seine Liebe allen gilt, hat er sein Werk am Kreuz erfüllt.

3. Ich glaube: Gottes Schöpfermacht hat uns den Ostersieg gebracht, denn alles, was mein Glaube sieht, spricht seine Sprache, singt sein Lied.

4. Ich glaube: Gott will Menschen sehn, die ganz auf seiner Seite stehn. Sein Abendmahl in Brot und Wein, lädt alle Welt zur Hoffnung ein.
5. Ich glaube: meine Taufe weist auf Gottes Wirken durch den Geist. Ich seh im Spiegel seiner Schrift die Wahrheit, die mein Leben trifft.

6. Wir glauben: Gott setzt Zeichen ein und läßt uns die Gemeinde sein, die bis zum Ende Treue hält, zum Leben für die ganze Welt. Amen.

Abkündigungen

Gemeinsamer Gesang (Ev. Gesangbuch Nr. 324):
Chor: 1. Ich singe dir mit Herz und Mund …

2. Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad und ewge Quelle bist, daraus uns allen früh und spat viel Heil und Gutes fließt.

3. Was sind wir doch? Was haben wir auf dieser ganzen Erd, das uns, o Vater, nicht von dir allein gegeben werd?

4. Wer hat das schöne Himmelszelt hoch über uns gesetzt? Wer ist es, der uns unser Feld mit Tau und Regen netzt?

6. Wer gibt uns Leben und Geblüt? Wer hält mit seiner Hand den güldnen, werten, edlen Fried in unserm Vaterland?

Chor: 7. Ach Herr, mein Gott, das kommt von dir …

12. Du füllst des Lebens Mangel aus mit dem, was ewig steht, und führst uns in des Himmels Haus, wenn uns die Erd entgeht.

13. Wohlauf, mein Herze, sing und spring und habe guten Mut! Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut.

Fürbitten

Vaterunser – Sendung – Segen

Psalm 100:
Benjamin Britten (1913-1976)
Jubilate Deo *für Chor und Orgel* (1961)

Jauchzet dem Herrn, alle Welt, dienet dem Herrn mit
Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!
Erkennet, dass der Herr Gott ist! Es ist so: er hat uns
gemacht, und nicht wir uns selbst, wir sind sein Volk
und die Schafe seiner Weide. Gehet ein zu seinen Toren
mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben, danket ihm,
und lobpreiset seinen Namen!
Denn der Herr ist freundlich, und seine Gnade währet
ewiglich und seine Wahrheit dauert für und für.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen
Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bischöfin Kirsten Fehrs
Domprobst Gert-Axel Reuß

Ratzeburger Domchor
Jan Ernst *Große Orgel* (Brahms, Britten) · *Chororgel* (Vierne, Dupré)
Tobias Frank *Große Orgel* (Vierne, Dupré, zur Predigt)
Domkantor Christian Skobowsky *Leitung*

Die Große Dom-Orgel (Rieger 1978)
vor der Westwand des Ratzeburger Domes

PEDALWERK C-f'

11 Principal	32'
12 Principal	16'
13 Octav	8'
14 Octav	4'
15 Rauschpfeife IV	2 2/3'
16 Kontrafagott	32'
17 Bombarde	16'
18 Posaune	8'
21 Subbaß	16'
22 Gedackt	8'
23 Rohrpfeife	4'
24 Schalmei	4'
19 Rauschwerk	
25 IV/P	
26 III/P	
27 II/P	
28 I/P	
29 Gr. Pedal ab	

HAUPTWERK C-g''' (II. Manual)

31 Principal	16'	
32 Octav	8'	
33 Octav	4'	
34 Quinte	2 2/3'	
35 Super Octav	2'	
36 Mixtur major VI	2'	
37 Mixtur minor IV	2/3'	
38 Fagott	16'	
39 Trompete	8'	
48 Span. Trompete	8'	
49 Span. Trompete	4'	
41 Spitzflöte	8'	
42 Metallgedeckt	8'	1
43 Cornett V	8'	
47 Glockenspiel in C (5 Glocken)		
44 IV/II		
45 III/II		
46 I/II		

RÜCKPOSITIV (I. Manual)

51 Principal	8'	
52 Octav	4'	
53 Sesquialter II	2 2/3'	
mit Vorabzug Quinte		1
54 Scharff IV	1'	
55 Rankett	16'	
56 Krummhorn	8'	
61 Quintade	8'	
62 Rohrflöte	8'	
63 Koppelflöte	4'	
64 Prinzipal	2'	2
65 Quinte	1 1/3'	
66 Tremulant		
67 Zimbelstern in G (5 Glocken)		
57 III/I		

SCHWELLWERK (III. Manual)

71 Holzprincipal	8’	
72 Octav	4’	
73 Mixtur VI	2 2/3’	
74 Gamba	8’	
75 Schwebung	8’	
76 Viola	4’	
77 Dulzian	16’	
78 Oboe	8’	[1]
79 Franz. Trompete	8’	[3]

81 Bordun	16’
82 Bleigedackt	8’
83 Blockflöte	4’
84 Nasat	2 2/3’
85 Waldflöte	2’
86 Terz	1 3/5’
87 Sifflet	1’

88 Tremulant

89 Carillon (37 Bronze-Glocken)

BRUSTWERK (IV. Man.) (schwellbar)

91 Holzgedackt	8’	
92 Holzrohrflöte	4’	
93 Gemshorn	2’	[4]
94 Terzsepta IV	1 3/5’	
95 Zimbel II	1/3’	
96 Regal	16’	
97 Vox humana	8’	

98 Tremulant

3 Kollektivzüge (HW+P):
A Prinzipale / B Mixturen /
C Zungen

Mechanische Spiel- und
Registertraktur (keine Setzer)

[1]) 2013 neu
[2]) bis 2013 im BW
[3]) bis 2013 als 4’, C-h neu
[4]) bis 2013 im RP

Die Domkirchengemeinde dankt allen, die durch ihre Förderung und Spenden die aufwändige Orgelreinigung unterstützt haben:

Verein zur Förderung der Ratzeburger Dommusiken e. V.

Kreissparkassenstiftung Herzogtum Lauenburg

BÜRGERSTIFTUNG RATZEBURG

Karen Rautenberg
Dr. Harald Ebner
Stiftung Herzogtum Lauenburg
Landsmannschaft Mecklenburg – Ortsvereinigung Ratzeburg
Detlef Buwitt und Freunde
Dr. Christian Dräger
Rotary Club Herzogtum Lauenburg-Mölln und Ratzeburg-Alte Salzstraße
Senioren-Wohnsitz Ratzeburg Frauke Fowelin
Renate Hesselbarth
Rita und Rainer Voß
Verein der Freunde des Ratzeburger Domes e.V.
Klaus Lankisch
Maren-Andrea und Dr. Gunter Ruf
Prof. Dr. Horst Dilling
Hansgeorg und Renate Skobowsky
Ingrid und Friedhelm Pastow
Raiffeisenbank eG Ratzeburg
Christine Ollrogge
Dr. Hans-Jörg Bettelhäuser
Gunild Pagel
Cornelia Hagedorn
Jörg Kuhbier
Marion Prestien
Dr. Reingard und Dr. Hans-Erich Schulze
Dr. Fritz Bahrs
Dr. Brigitte und Dr. Klaus Hirsekorn
Gerhard Bergstedt
Nuova GmbH Ratzeburg
Dr. Wolfgang Bolstorff
Dr. Gisela Adam
Dr. Helmut Jung
Dr. Andreas Schmid
Eckhard Jäkel
Christiane Lent
Marina Finnern
Dr. Barbara und Prof. Dr. Peter Lemburg
Renate und Andreas Hagenkötter
Anne Hagenkötter
Dr. Helmut Ahlfeld
August-Wilhelm Lüpke
Torsten Karwasz
Petra Wittenburg
Karl Dötze
Dr. Wolfhard Nitschke
Marga und Ludwig Kindermann
Martin Vetter
Ursula Krug
Dr. Uwe Magens
Milda Wolf
Annegret Wegner-Braun
Hans-Werner Jarr
Dr. Ralf Goy
Asta Klück
Claudia Eichblatt

Bitte nehmen Sie auch den Aufruf auf Seite 39 zur Kenntnis.

Angela und Dr. Eberhard Graefe
Doris und Christoph Pastow
Horst Köster
Siglinde und Prof. Dr. Manfred Paulsen
Ernst Bennwitz
Klaus Schlie
Horst Otto Müller
Gisela und Burkhard Pohlmann
Uta Grohs
Jörg Menningen
Christa Bublitz
Michael Niss
Sönke Brüdersdorf
Kirchengemeinde St. Georg auf dem Berge
Dr. Vera Peters
Christine Besenthal
Hans Berckemeyer
Helge-Marten Voigts
Karla und Dr. Erhard Korinth
Hans-Walter Bludau
Gisela und Georg Levin
Ingrid Möhrke-Ohde
Angelika und Jens Kaben
Gretel Paulsen
Sven Zedlick
Annemarie und Ulrich Langfeld
Ilse und Martin Fischer
Klaus Burmester
Thomas Pfadt
Gudrun und Hartmut Jetter
Wallstab Schroeder
Käthe Schulz
Edeltraud Grahl
Harald Fialkowski
Elisabeth Müller
Dr. Günter von Sengbusch
Frauke Hansen
Heidemarie und Edmund Heuer
Ehepaar Hansen
Johannes Boks
Dr. Jonas
Ernst V. Ledebur
Inge Ewert
Christian Voß
Birgit Rückel
Silke und Dr. Heinz-Wolfram Bernd
Dr. Anja und Dr. Jan Hollandt
Elsbeth Balzer
Antje Bormann
Udo Kalbe
Klaus Steffen
Astrid und Dr. Hartwig Marung
Dr. Ulrike Möhlmann-Weyhenmeyer
Renate Maydell
Volker Jensen
Gabriele und Dr. Gerd Kürschner
Angelika und Harald Mix
Jürgen Karwasz
Uwe Münning
Helga Bahr
Ilsabe Marung
Ingrid und Manfred Tomm
Hartmut Schmidt
Hans-Jürgen Bahr
Helga und Klaus Schulz
Dr. Detlev Romeyke
Ingeborg und Heinz Leupold
Gisela Yassine
Gisela von Puttkammer
Egon Grimm
Christian Lopau
Tobias Fischer
Jens-Uwe Streeck
Gertraud und Georg Herbert
Hartmut Meyer
Johanna Schmitz

Sonntag, 28. April 2013
18.00 Uhr

Festkonzert

Dieterich Buxtehude (1637-1707)
Praeludium C-Dur BuxWV 138 *für Orgel*

Benjamin Britten (1913-1976)
Jubilate Deo *für Chor und Orgel* (1961)

Jauchzet dem Herrn, alle Welt, dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken! Erkennet, dass der Herr Gott ist! Es ist so: er hat uns gemacht, und nicht wir uns selbst, wir sind sein Volk und die Schafe seiner Weide. Gehet ein zu seinen Toren mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben, danket ihm, und lobpreiset seinen Namen!
Denn der Herr ist freundlich, und seine Gnade währet ewiglich und seine Wahrheit dauert für und für.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Louis Vierne (1870-1937)
Messe solennelle cis-Moll op. 16
für Chor und zwei Orgeln

I. Kyrie
Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

II. Gloria
Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede den Menschen des guten Willens. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir verherrlichen dich. Dank sagen wir dir wegen deiner großen Herrlichkeit. Herr Gott, König des Himmels, allvermögender Vater. Herr, einziggeborener Sohn, Jesus Christus. Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters. Der du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser. Der du trägst die Sünden der Welt, nimm an das Gebet von uns. Der du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser. Denn du allein bist heilig, du allein der Herr, du allein bist der Höchste, Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Choraltrio **Allein Gott in der Höh sei Ehr** BWV 664
für Orgel

Franz Schubert (1797-1828)
Gott ist mein Hirt
Der 23. Psalm für Chor und Orgel

Gott ist mein Hirt, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf grüner Aue, er führet mich zum frischen Wasser. Sein Wort erquicket meine Seel. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und wall' ich auch im Todesschattentale, so fürchte ich kein Unglück, denn du, du bist bei mir, dein Stab und deine Stütze sind mir immerdar mein Trost. Du richtest mir ein Freudenmahl im Angesicht der Feinde zu, du salbest mein Haupt mit Öle und schenkst mir volle Becher ein. Mir folget Heil und Seligkeit in diesem Leben nach, einst ruh ich ew'ge Zeit dort in des Ew'gen Haus.

Marcel Dupré (1886-1971)
Tantum ergo
für Chor und zwei Orgeln op. 9 Nr. 3

Kommt und lasst uns tief verehren ein so großes Sakrament, dieser Bund wird ewig währen, und der alte hat ein End. Unser Glaube soll uns lehren, was das Auge nicht erkennt. Gott dem Vater und dem Sohne sei Lob, Preis und Herrlichkeit mit dem Geist im höchsten Throne, eine Macht und Wesenheit! Singt in lautem Jubeltone: Ehre der Dreieinigkeit! Amen.

Laudate Dominum omnes gentes
für Chor und zwei Orgeln op. 9 Nr. 4

Lobet den Herrn, alle Heiden! Preiset ihn, alle Völker! Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Halleluja!

Gregorianischer Choral (11. Jhd.)
Victimae paschali laudes

Lobgesang dem Osteropfer bringe dar, Volk der Christen.
Das Lamm erkauft' die Schafe; Christus, ganz ohne Fehle
trug die Sünderseelen heim zum Vater.
Tod und Leben, wie seltsam rangen beide im Wettkampf:
des Lebens Herzog, ermordet, herrscht, lebendig geworden.
Sag uns, Maria, was du sahst auf dem Wege! Das Grabmal
Christi, des Lebenden, sah ich und die Herrlichkeit des
Auferstehenden,
und Engel als Zeugen, das Schweißtuch, die Kleider.
Auferstanden ist Christus, meine Hoffnung. Er geht euch
voran nach Galiläa.
Wir wissen: Christ auferstand wahrhaft von den Toten: Du,
siegreicher König, erbarme dich unser.
Amen, halleluja.

Charles Tournemire (1870-1939)
Choralimprovisation über „Victimae paschali laudes"
für Orgel (notiert von Maurice Duruflé)

Louis Vierne
Messe solennelle

III. Sanctus
Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth. Voll sind die Himmel und die Erde von deinem Ruhm. Hosianna in der Höhe.

IV. Benedictus
Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna in der Höhe.

V. Agnus Dei
Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser. Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt, gib uns Frieden.

Zsoltán Kodály (1882-1967)
Laudes organi
Fantasia über eine Sequenz des 12. Jahrhunderts
für Chor und Orgel

Hört dem Chor der Pfeifen zu, dem musikalischen Instrument moderner Künstler, dem Inbegriff von Melodie, das lieblich spielt und lobend singt, das kurz spricht, freundlich und heilsam auf angenehme Weise bescheiden. Darum rate ich euch, hier still zu stehen und bitte euch dringend, ihr zuzuhören mit andächtiger Demut.

Musiker! Wie ein Krieger musst du dich betragen. Lass dein Handwerk hören und übe deine Kunst aus, zeige das Können deines Körpers und die Würde deines Geistes.

Sorge zuvor für den Blasebalg, um genügend Luft zu haben. Vermeide es, still zu stehen, hüte dich davor. Wenn du dafür gesorgt hast, dann lass den Klang hören, bringe mit geübten Fingern die Tonreihe zustande, die einen angenehmen Klang hat.

Der tiefe Chor klingt unten und lässt sich sonor anhören, die hohe Stimme klingt dagegen: Chor und Gegenchor in der Reihe der Töne auf die Weise des Organum. Nun musst du die hohen spielen, nun zu den tiefen Tönen gehen wie bei der Laute, dann über die Mittelstimmen pfeilschnell hinüberspringen, melodiös, mit gewandter Hand, angenehm und melodisch.

Mit solchem Modulieren, süss wie Honig, angenehm für das Volk, das erstaunt ist und erfreut, singt und lobt und Gott dient, der in Ewigkeit regiert.

Dem Lehrmeister dieser Kunst, Guido, wolle Gott ewiges Leben schenken.

Das sei wahr, Amen.

Ratzeburger Domchor

Jan Ernst (Dom zu Schwerin)
Große Orgel (Buxtehude, Britten, Kodály)
Chororgel (Vierne, Schubert, Dupré)

Tobias Frank (St. Johannis Neubrandenburg)
Große Orgel (Vierne, Bach, Dupré, Tournemire)

Christian Skobowsky *Leitung*

Sonntag, 28. April 2013
15.00 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten

nach den Gebrüdern Grimm
in den Worten von Jens Wonneberger
musikalisch erzählt von Henrik Albrecht
und bildhaft begleitet von Kai Pannen

HamburgerTheaterManufaktur
Christiane Hrasky *Organistin*
Hans-Christoph Michel *Sprecher*

Filmclub Burgtheater Ratzeburg e.V.
Montag | 29. April 2013
20.00 Uhr

Vaya con Dios

Regie: Zoltan Spirandelli (2002)

Die Orgeln des Ratzeburger Domes

Es ist überliefert, dass der Ratzeburger Dom schon seit 1230 eine Orgel besitzt, einer der allerersten Norddeutschlands überhaupt. Schon bald nach der Einführung der Reformation, in deren Vorfeld der Dom und mit ihm wohl auch die Orgel verwüstet wurde, erbaut 1563 Jacob Scherer ein neues Instrument.
1619 errichtet Albrecht Lewin eine Schwalbennestorgel mit nicht weniger als 38 Stimmen.

Auf der neugotischen Westempore wird 1881 eine dreimanualige Orgel von F. A. Mehmel (Stralsund) mit 41 Stimmen erbaut. 1902 entsteht unter teilweiser Verwendung des Vorgängerinstruments eine Orgel von Barnim Grüneberg (Stettin), welche durch die Fa. Kemper und Sohn (Lübeck) 1954 umgebaut wird.
Nach Restaurationsarbeiten, in deren Verlauf der Dom im ursprünglich romanischen Sinne geordnet wird, liefert Kemper 1966 einen Neubau, der schon bald der viermanualigen Orgel von Rieger (Schwarzach in Österreich) mit 60 Stimmen weicht. Dieses Instrument wird 1978 eingeweiht und von seinem Erbauer folgendermaßen charakterisiert:

> „Die Front der Orgel ist, notwendig, gefaltet, weil sonst die tiefen, dicken Brummer vorne nicht auf eine Linie zu bringen sind mit den hohen, dünnen Piepsern, die hinten stehen. Die größten Querulanten, Untersatz 32' C-Fis, stehen, verbannt in einem eigenen Gehäuse, hinter der Orgel. Sie murren, aber allen verständlich. Demokratische Ordnung? Nicht für den Auftritt einer Königin! Also schickt sie zuerst eine farbenfrohe Vorhut: das Rückpositiv (recte Vor-Positiv). Dann kommt, über dem Spielschrank, ruales Gequängel, bäurischer Übermut und subtile Spielkunst: das Brustwerk. Erhaben ob solcher Tändelei, beschreiten gravitätisch und solenn die spanischen Granden (Hildalgos) die Bühne, dominierend und alles andere auslöschend. Sie anerkennen nur den Baß, links, rechts und hinten, um die Kraft ihrer Sprache zu stützen und zu erhöhen: Spanisches Werk. Und jetzt kommt der Baß, das Pedal. Bisher durfte er nur poltern oder dezent schnurren. Jetzt möchte er tanzen. Er darf. Aber jetzt kommt die Königin höchst selbst. Sie ist zweigestaltig: weich, weil sie weiblich ist, und hart, weil sie König ist. Alles Weiche steht im Schwellwerk ganz oben. Es wischt den Schweiß von der Stirne, trocknet die Tränen, tröstet und macht Mut. Der harte Kern, der König, ist das Hauptwerk in der Mitte – die Mitte – die Hauptsache. Wenn durch seinen Schall, Klang und Hall nicht alle niederknien möchten, war alles vergebens.“ *

Bereits 1972 errichtet Rieger zwischen den südlichen Pfeilern der Vierung eine zweimanualige Chororgel mit 13 Stimmen, 1985 stellt Klaus Becker (Kupfermühle) im Paradies, der dem Dom südlich vorgelagerten Eingangshalle, ein zweimanualiges Instrument mit 11 Stimmen auf.

*) Josef von Glatter-Götz, zit. nach: Göttert/Isenberg. Orgelführer Deutschland. Kassel etc. 2001[3]

Dienstag, 30. April 2013
20.00 Uhr

Trompete & Orgel

Georg Friedrich Händel (1685-1795)
Die Ankunft der Königin von Saba
aus dem Oratorium Salomon
für Trompete und Orgel

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Praeludium und Fuge e-Moll BWV 548
für Orgel

Max Bruch (1838-1920)
Kol Nidrei
für Trompete und Orgel

Sigfrid Karg-Elert (1877-1933)
aus Sechs Kathedralfenster op. 106
für Orgel

I. **Kyrie eleison**
II. **Ave Maria** (Sequenza)

Traditional (arr. Klaus Heizmann)
Israelische Volksweise
für Trompete und Orgel

Naji Hakim (* 1955)
aus Pange lingua *für Orgel*

III. **Verbum caro**
VI. **Genitori genitoque**

Petr Eben (1929-2007)
Okna – Fenster *für Trompete und Orgel*
nach Marc Chagall

I. Blaues Fenster (Con moto)
II. Grünes Fenster (Andantino pastorale)
III. Rotes Fenster (Risoluto e drammatico)
IV. Goldenes Fenster (Festivo)

Christian Packmohr (Rostock) *Trompete*
Frank Dittmer (Dom zu Greifswald) *Orgel*

Mittwoch, 1. Mai 2013
12.15 Uhr

Orgelmatinee

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Praeludium Es-Dur BWV 552/1

Olivier Messiaen (1908-1992)
Institution de l'Eucharistie
aus dem Livre du Saint Sacrement

César Franck (1822-1890)
Choral Nr. 1 E-Dur

Olivier Messiaen
Prière avant la communion
aus dem Livre du Saint Sacrement

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Praeludium, Largo und Fuge C-Dur
BWV 547, 527/2

Christian Skobowsky *Orgel*

Donnerstag, 2. Mai 2013
19.00 Uhr

Orgelnacht

Alte und Neue Musik – Orgelimprovisationen – Filmmusik

In der Pause lädt der Verein zur Förderung der Ratzeburger Dommusiken zu Wein und einem Imbiss in den Kreuzgang ein.

Ein detailliertes Programm liegt am Konzerttag vor.

Der Chor der Lauenburgischen Gelehrtenschule Ratzeburg (Leitung: Joachim Thomas)
Josquin Desprez, Gregorio Allegri, Philip Lawson, Leonhard Cohen, Samuel Barber

Martin Rost (Organist der Stellwagenorgel in St. Marien Stralsund)
Norddeutsche Orgelmusik der Renaissance und des Barock

David Franke (St. Wenzel Naumburg)
Der erste deutsche Gewinner des legendären „Grand Prix d'Improvisation" (1. Preis) beim Internationalen Orgelwettbewerb „Grand Prix de Chartres"/Frankreich demonstriert mit seinen Improvisationskünsten die reiche Klangwelt der Ratzeburger Domorgel.

Domorganist Christian Skobowsky

Samstag, 4. Mai 2013
18.00 Uhr

Abendgebet – Evensong

Musik für Gesang und Orgel von Heinrich Schütz, Paul Ernst Ruppel und Josef Rheinberger

Ratzeburger Domfinken
Christian Skobowsky

Himmelfahrt, 9. Mai 2013
10.15 Uhr

Musik im Gottesdienst

Johann Sebastian Bach · Concerto E-Dur

Dietrich Hempel *Violine*
Christian Skobowsky *Orgel*

Pfingstsonntag, 19. Mai 2013
10.15 Uhr

Festgottesdienst

12.00 Uhr

Matinee · 1 Jahr Nordkirche

Gruppe ChoralConcert Rostock:
Karl Scharnweber *Orgel*
Thomas Klemm *Saxophon und Flöte*
Wolfgang Schmiedt *Gitarren*

Samstag, 8. Juni 2013
18.00 Uhr

ERÖFFNUNG DES ORGELSOMMERS

Landesjugendchor Schleswig-Holstein

Claudio Monteverdi (1567-1643)
Lauda Jerusalem
aus der Marienvesper

Maurice Duruflé (1902-1986)
Kyrie
aus der Messe Cum Jubilo op. 11
für Baritonchor und Orgel

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)
Laudate pueri
aus Drei Motetten für weibliche Stimmen und Orgel op. 39 Nr. 2

Johannes Brahms (1833-1897)
Herr, wie lang willst du mein sogar vergessen
Der 13. Psalm für Frauenchor und Orgel op. 27

Jehan Alain (1911-1940)
Litanies für Orgel

Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901)
Messe in f-moll
für gemischten Chor und Orgel op. 159

Frank Martin (1890-1974)
Agnus Dei für Orgel

Ernest Bullock (1890-1979)
Give us the wings of faith
Saints' Day Anthem für Chor und Orgel

Herbert Howells (1892-1983)
Magnificat & Nunc dimittis
for the Cathedral Church of the Holy and Indivisible Trinity Gloucester (1947)
für Chor und Orgel

Benjamin Britten
Rejoice in the Lamb
Cantata op. 30 für Chor, Solostimmen und Orgel

Claudio Monteverdi
Nisi Dominus
aus der Marienvesper

Landesjugendchor Schleswig-Holstein
Christian Skobowsky *Orgel*
Matthias Janz *Leitung*

Samstag, 22. Juni 2013
18.00 Uhr

Orgelkonzert

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Praeludium und Fuge Es-Dur BWV 552

Francois Couperin (1668-1733)
aus der **Messe des Couvents**:

I. Kyrie:
Fugue sur la Trompette
Récit de Chromhorne
Dialogue (sur la Trompette du Grand Clavier, et sur la Montre, le Bourdon et le Nazard du Positif)

II. Gloria:
Basse de Trompette
Chromhorne sur la Taille

III. Sanctus:
Élévation (Tierce en taille)

Bernardo Pasquini (1637-1710)
Toccata con lo scherzo del cucco

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Praeludium und Fuge cis-Moll
(aus dem Wohltemperierten Klavier I)
für die Orgel bearbeitet von Max Reger (1873-1916)

Marcel Dupré (1886 - 1971) / Johann Sebastian Bach
Sinfonia „Wir danken dir, Gott, wir danken dir" BWV 29
für die Orgel bearbeitet von Marcel Dupré (1886-1971)

Silvius von Kessel (* 1965)
Improvisation über einen Choral

Silvius von Kessel (Dom zu Erfurt) Orgel

Samstag, 29. Juni 2013
18.00 Uhr

Orgelkonzert+

Der Domorganist behält sich noch vor, mit wem zusammen und was er musizieren wird. Lassen Sie sich überraschen!

Christian Skobowsky *Orgel*
NN *NN*

Samstag, 6. Juli 2013
18.00 Uhr

Orgel-Bläser-Andacht zum Wochenschluss

„Nun danket alle Gott“

Gottfried Heinrich Stölzel (1690-1749)
Nun danket alle Gott
Choralbearbeitung für zwei Chöre

Traugott Fünfgeld (* 1971)
Symphonische Suite
für Blechbläserensemble, Pauken und Orgel

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Fantasia G-Dur BWV 572 für Orgel

Sigfried Karg-Elert (1877-1933)
Lob, Ehr und Preis sei Gott
Choralbearbeitung für Orgel

Traugott Fünfgeld
Bleib bei mir, Herr
Choralbearbeitung für Bläser

Posaunenchor Graupa-Liebethal
Cornelius Altmann *Pauken und Percussion*
Gisela Semper (Dresden) *Orgel*
Wiebke Gröschel *Leitung*

Samstag, 13. Juli 2013
18.00 Uhr

Orgelkonzert

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Fantasia G-Dur BWV 572

Très vitement
Grave
Lentement

Max Reger (1873-1916)
Introduktion und Passacaglia d-Moll

Frank Martin (1890-1974)
Passacaille (1944)

Girolamo Frescobaldi (1583-1643)
aus den **Fiori musicali** (Venedig 1635):

Toccata (avanti la Messa Domenica)
Kyrie (della Domenica) – Christe (alio modo) – Kyrie (alio modo) -
Toccata chromaticha (per l'Elevatione)

Olivier Messiaen (1908 – 1992)
aus dem **Livre du Saint Sacrament** (Buch vom heiligen Sakrament):

V. Puer natus est nobis
Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben.
(Jesaja 9,5)

X. Die Auferstehung Christi
Was suchet Ihr den Lebendigen bei den Toten?
(Lukas 24,5)

Max Reger
Fantasie und Fuge d-Moll op. 135 b

Matthias Jacob (Friedenskirche Potsdam) *Orgel*

Samstag, 20. Juli 2013
18.00 Uhr

Orgelkonzert+

Georg Muffat (1653-1704)
Toccata Prima

André Campra (1660-1744)
Paratum cor meum

Mein Herz ist bereit, Gott, dass ich singe und lobe. Wache auf, meine Ehre, wache auf. Wohlauf, Psalter und Harfen! Früh will ich aufwachen. Herr, ich will dir danken unter den Völkern, ich will dir lobsingen unter den Leuten. Denn deine Gnade reicht so weit der Himmel ist und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. Erhebe dich, Gott, über den Himmel und deine Ehre über alle Welt.

Johann Kuhnau (1660-1722)
Praeludium in B

André Campra
O sacrum convivium

O heiliges Gastmahl, bei dem Christus verzehrt wird: Das Gedächtnis seines Leidens wird erneuert, der Geist wird erfüllt mit Gnade und uns wird ein Pfand der zukünftigen Herrlichkeit gegeben. Halleluja.

Georg Muffat
Toccata Tertia

Heinrich Schütz (1585-1672)
O Jesu Nomen dulce

O Jesu, lieber Name, Name voller Wunder du, Name, der tröstet, was wird besungen denn süßer noch, was vernommen denn freudiger, was ist zu denken lieblicher, denn Jesu, Gottes einer Sohn? O Name Jesu, wahre Seelenspeise, im Munde Honig, im Ohr Gesang, in meinem Herzen Freude. Drum will ich deinen Namen, o süßester Jesu, ewig mit meinem Munde lobsingen.

Hans Leo Hassler (1564-1612)
Canzon („ist guett“)

Johann Jakob Froberger (1616-1667)
Toccata XV in g

Christoph Bernhard (1628-1692)
Salve mi Jesu

Sei mir gegrüßt, Jesu, dich bete ich an, hängend am Kreuz, verwundet und krank. Ich bitte dich, Herr, der du die gottlose Vernunft bezwingst, barmherziger Jesu, mein Leben, meine Hoffnung, süße Liebe, mein Leben, liebste Liebe und mein Leben.
O große Liebe, o starke Liebe, Dir göttlich, mir fromm, Dir grausam, für mich lebendig.
So wie Du von Stäben druchbohrt gekrönt wurdest, das Kreuz getragen hast, o unendliche Majestät, so hat die Liebe triumphiert.
Ich bin die Ursache Deiner Schmerzen, ich bin die Ursache Deiner Bitterkeit, der ich gesündigt habe in meinem Leben. Erkenne mich an und erbarme Dich.
Ach guter Jesus, verwunde mich, liebster Jesus, erfreue mich, denn Du allein bist mein Heil, Du allein bist meine Freude, Du allein bist mein Trost. Amen.

Georg Muffat
Toccata Quarta

Tobias Michael (1592-1657)
Mein Vater und meine Mutter

Mein Vater und meine Mutter verlassen mich. Aber der Herr nimmet mich auf. Herr, weise mir deine Wege. Und leite mich auf richtiger Bahn umb meiner Feinde willen.

Matthias Weckmann (1616-1674)
Fantasia in d

Tobias Michael
Es stehe Gott auf

Es stehe Gott auf, dassseine Feinde zerstreuet werden und die ihn hassen, für ihn fliehen! Vertreibe sie, wie der Rauch vertrieben wird. Wie das Wachs zuschmelzet vom Feuer, so müssen umbkommen die Gottlosen für Gott. Die Gerechten aber müssen sich freuen und fröhlich sein für Gott und von Herzen sich freuen.

Georg Muffat
Toccata Ottava

Sebastian Knebel *Orgel*
Heidi Maria Taubert *Sopran*

Samstag, 27. Juli 2013
18.00 Uhr

Orgel-Andacht zum Wochenschluss

Alexandre Guilmant (1837-1911)
3. Sonate c-Moll op. 56

Preludio
Adagio
Fuga

Domprobst Gert-Axel Reuß
Christian Skobowsky *Orgel*

Samstag, 3. August 2013

Orgelfahrt

Statt des ursprünglich geplanten Besuchs im Mecklenburgischen Orgelmuseum Malchow führt unsere Fahrt in die Orgelstadt Lüneburg, wo Stefan Metzger-Frey und Christian Skobowsky in den drei Hauptkirchen St. Johannis, St. Nicolai und St. Michaelis fünf wertvolle Orgeln vorstellen.

Abfahrt:
Ratzeburger Markt 9.06, Bahnhof 9.30 Uhr

Ankunft vor dem Abschlusskonzert:
16.29 Bahnhof Ratzeburg, 16.54 Uhr Markt

Anmeldung ab sofort möglich an:
Dommusiken, Domhof 14, 23909 Ratzeburg
organist@ratzeburgerdom.de
(unter Angabe des Absenders: Postanschrift mit Tel.-Nr. oder E-Mail-Adresse)

Die Reiseunterlagen werden unmittelbar vor Fahrtbeginn zugeschickt, die Teilnahmegebühr bei der Abfahrt erhoben.

max. 40 Euro (Orgelführungen, Abschlusskonzert in Ratzeburg, Imbiss, Kaffee und Kuchen, Bus- und Bahnfahrt)

Samstag, 3. August 2013
18.00 Uhr

Orgelkonzert

Dieterich Buxtehude (1637-1707)
Praeludium g-Moll BuxWV 149

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Allein Gott in der Höh sei Ehr BWV 662

Toccata, Adagio und Fuge C-Dur BWV 564

Théodore Dubois (1835-1924)
Offertoire
In Paradisum
Toccata

Louis J. A. Lefébure-Wély (1817-1869)
Prélude
Verset
Communion
Marche

Louis Vierne (1870-1937)
Final D-Dur
aus der 1. Symphonie op. 14

Tobias Götting (St. Lamberti Oldenburg) *Orgel*

Samstag, 10. August 2013
18.00 Uhr

Orgel-Andacht zum Wochenschluss

Choralbearbeitungen von Johann Sebastian Bach
Felix Mendelssohn Bartholdy Sonate A-Dur

Domprobst Gert-Axel Reuß
Christian Skobowsky *Orgel*

Donnerstag, 15. August 2013
20.00 Uhr

1. ABENDMUSIK

Labyrinth der Welt und Paradies des Herzens

Petr Eben (1929-2007)
Das Labyrinth der Welt und das Paradies des Herzens
für Orgel und Sprecher
Text: Johann Amos Comenius

I. Prolog
II. Blick auf die Welt
III. Masken
IV. Die Pfeile des Todes
V. Die süßen Ketten der Liebe
VI. Das Fest der Akademia
VII. Die Ignoranz der Gelehrten
VIII. Das Rad der Frau Fortuna
IX. Die Frevelhaftigkeit des Menschengeschlechtes
X. Die trügerische Versprechung des Goldenen Zeitalters
XI. Eitelkeit über Eitelkeit
XII. Entsetzen und Ohnmacht
XIII. Die Heimkehr zu Gott
XIV. Epilog

Landesbischof Gerhard Ulrich *Sprecher*
Hans-Jürgen Wulf (Hamburg) *Orgel*

Samstag, 17. August 2013
18.00 Uhr

Orgel-Andacht zum Wochenschluss

Nicolaus Bruhns (1665-1697)
Praeludium e-Moll

Anonymus
Praeludium
Nun lob mein Seel den Herren

William Byrd (1543-1623)
Rowland

Heinrich Scheidemann (1596-1663)
Praeambulum in d

Samuel Scheidt (1587-1654)
Magnificat noni toni

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ

Dieterich Buxtehude (1637-1707)
Toccata F-Dur

Pastor Martin Vetter
Xaver Schult (Hamburg) *Orgel*

Donnerstag, 22. August 2013
20.00 Uhr

2. ABENDMUSIK

Chinesische Mund- und abendländische Pfeifenorgel

Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621)
Echo Fantasie für Sheng und Orgel

Anonymus (14. Jhd.)
Estampie
aus dem Robertsbridge Codex für Orgel solo

Gagaku-Musik (Traditionell, 10. Jhd.)
Banshikicho no Chaoshi für Sheng solo

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Sonate g-Moll BWV 1020 für Sheng und Orgel

Allegro
Adagio
Allegro

Gunter Kennel (* 1961)
Geh aus mein Herz und suche Freud
Kleine Suite für Orgel solo

Wu Wei / Gunter Kennel
Improvisation für Sheng und Orgel

Horatio W. Parker (1863-1919)
Festival Prelude op. 66/1 für Orgel solo

Canon in the Fifth op. 68 Nr. 1
eingerichtet für Sheng und Orgel

Pablo de Sarasate (1844-1908)
Zigeunerweisen op. 20 für Sheng und Orgel

Wu Wei *Sheng*
Gunter Kennel *Orgel*

Samstag, 24. August 2013
18.00 Uhr

Chor-Andacht zum Wochenschluss

Englische und deutsche Lieder und Motetten aus vier Jahrhunderten

Thomas Weelkes – Johannes Brahms – Edward Elgar – Eric Whitacre

Kammerchor St. Michaelis Lüneburg
Henning Voss *Leitung*

Donnerstag, 29. August 2013
20.00 Uhr

3. ABENDMUSIK

Karneval der Tiere

Adolph Friedrich Hesse (1809-1863)
Fantasie d-Moll op. 87
für Orgel zu vier Händen

Andante
Allegretto
Allegro vivace
Poco Moderato

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Fantasie in f-Moll KV 594
bearbeitet für Orgel zu vier Händen von Martin Haselböck

Adagio
Allegro
Adagio

Pierre Cogen (* 1931)
Fantaisie sur une Antienne
pour orgue à 4 mains et pédale

Camille Saint-Saëns (1835-1921)
Der Karneval der Tiere
bearbeitet für Orgel zu vier Händen
von Anne-Katrin und Manuel Gera

Introduction et marche royale du Lion – Introduktion und königlicher Marsch des Löwen
Poules et coqs – Hühner und Hähne
Hémiones (Animaux veloce) – Halbesel (schnelle Tiere)
Tortues – Schildkröten
L'Éléphant – Der Elefant
Kangourous – Kängurus
Aquarium – Das Aquarium
Personnages à longues oreilles – Persönlichkeiten mit langen Ohren
Le coucou au fond des bois – Der Kuckuck in der Tiefe des Waldes
Volière – Das Vogelhaus
Pianistes – Pianisten
Fossiles – Fossilien
Le Cygne – Der Schwan
Final

Anne-Katrin und Manuel Gera *Orgel vierhändig und -füßig*
Klaus-Jürgen Mohr *Sprecher*

Samstag, 31. August 2013
18.00 Uhr

Orgel-Chor-Andacht zum Wochenschluss

Robert Schumann · Missa sacra op. 147

MarienKantorei Berlin
Arno Schneider *Orgel*
Marie-Louise Schneider *Leitung*

Samstag, 7. September 2013
18.00 Uhr

ABSCHLUSSKONZERT DES ORGELSOMMERS

Johann Hermann Schein Israelsbrünnlein

Geistliche Madrigale von 1623

Marie Luise Werneburg *Sopran*
Jana Reiner *Sopran*
Beat Duddeck *Altus*
Friedemann Büttner *Tenor*
Friedemann Klos *Bass*
Ratzeburger Vokalensemble · Holger Martens
Christian Skobowsky *Orgel · Leitung*

Dank vieler Förderer und Spender (Tafel Seite 20/21) konnte bisher die Hälfte der Kosten von 120.000 Euro aufgebracht werden. Das ist ein Ergebnis, mit dem wir so nicht gerechnet hatten und für das wir sehr dankbar sind.

Bitte unterstützen Sie uns auch in Zukunft, damit wir das aufgenommene Darlehen schnell zurückzahlen und in absehbarer Zeit auch die Reinigung der Chor- und der Paradiesorgel in Angriff nehmen können.

Christian Skobowsky
für den Domkirchengemeinderat

Spendenkonto:
Förderverein der Ratzeburger Dommusiken
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg
BLZ 230 527 50
Kto-Nr. 117 110
„Orgel“

Impressum

Ratzeburger Dommusiken
Christian Skobowsky
Domhof 14
23909 Ratzeburg
Tel. (0 45 41) 80 36 48
organist@ratzeburgerdom.de
www.ratzeburgerdom.de